

«Der Balgrist» nervt weiter

Die blaugrüne Leuchtreklame «Der Balgrist» mit ihrem dynamischen Farbwechsel hoch oben an der Hauswand der Universitätsklinik ärgert noch immer (*siehe QA 2/17*). Doch die Bewohner im gegenüberliegenden Eierbrechtquartier scheinen zu resignieren. «Wegen der zeitlichen Belastung und hoher Anwaltskosten» wollen sie nicht gegen

Der Balgrist

die Bewilligung durch die Fachstelle Reklambewilligungen des Amts für Städtebau vorgehen, schrieb der Tages-Anzeiger, der die Geschichte kürzlich aufgriff. Obwohl die Klinik bei der Illuminierung ihres neuen Logos klar gegen eine Auflage der Stadt verstösst.

Stadt macht vorläufig nichts

Diese hatte dem Balgrist vorgeschrieben, dass die Farbtemperatur, die den Farbeindruck einer Lichtquelle definiert, 3000 Kelvin nicht überschreiten darf. Doch Dark-Sky Switzerland, eine Organisation, die gegen die Lichtverschmutzung kämpft, hatte bei einer Nachmessung mit dem Spektrometer einen Wert von 8000 Kelvin festgestellt (*siehe QA 3/17*).

Dark-Sky und die betroffenen Anwohner haben die Stadt deshalb aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Vorschriften eingehalten werden. Doch die

Stadt macht vorläufig nichts und wartet ab. Laut dem Zeitungsbericht werde das Amt für Städtebau «derzeit» keine Nachkontrolle der Farbtemperatur anordnen. Zudem sei die Bewilligung für die Leuchtschrift ohnehin noch nicht rechtskräftig.

Statt der Bewohner in der Eierbrecht war die Klinikleitung des Balgrist in die Offensive gegangen und hatte beim Baurekursgericht Einsprache gegen die von der Stadt verordneten Einschränkungen erhoben. Dazu gehört neben der Reduktion der Lichtstärke bis auf ein «quartierverträgliches» Mass auch das dynamische Farbenspiel, für das heute bereits um 18 Uhr Schluss ist. Ebenso das Lichterlöschen um 22 Uhr.

Von Las Vegas bis Petite Fleur

Klinikdirektor Serge Altmann hätte gerne mehr optische Freiheiten, auch wenn er die Leuchtschrift als «moderat» bezeichnet. Und was die Nachbarn irgendwie an Las Vegas oder einen Glacestand erinnert, hat für ihn eine klare Botschaft: «Da sich der Balgrist medizinisch auf den Bewegungsapparat konzentriert, bewegt sich das Logo.»

Auch mit ihrem Farbenspiel Violett-Blau-Grün löst die Leuchtreklame kontroverse Reaktionen aus. Die einen denken dabei mehr an das Bordell Petite Fleur in Wollishofen am See mit seinen schummrig roten Fenstern, die anderen eher an einen Operationsaal. (*ee*)